

Carla und Smilla helfen Kindern

Psychiatrische Tagesklinik in Celle setzt auf tiergestützte Therapie / Ingrid Stephan rettet Tiere aus ganz Europa

VON ANDREAS BABEL

Alle zwei Wochen ist tierischer Besuch an der Fritzenwiese angesagt. Dann fährt Ingrid Stephan mit ihrem rollenden Streichelzoo vor. Die beiden Hunde Smilla und Fion reisen im quietschgrünen Kleinbus an, im knallgelben Hänger dahinter sind die beiden Esel eingetrudelt: Die Pyrenäen-Eselin Carla kam mit ihrer Mutter aus Frankreich, Zwergesel Momo begleitet „Carlchen“, wie Stephan das große Tier liebevoll nennt.

Seit mehr als 30 Jahren betreibt die 67-Jährige das „Institut für soziales Lernen mit Tieren“. Sie kommt schon seit Jahren in die psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche nach Celle. Die betreibt das Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult aus Hannover an der Fritzenwiese. Die Tiere hat Ingrid Stephan größtenteils gerettet. Die beiden Hunde kommen aus Kreta beziehungsweise Barcelona. Die Weltenbummler, die schon so viel Leid am eigenen Leib erfahren haben, helfen hier in Celle den Kindern der Einrichtung, eine schöne Stunde zu haben.

Rund um das kleine Gatter, in dem einige Meerschweinchen und die beiden Kaninchen Mephisto und Ruby herumwuseln, haben vier Jungs und ein Mädchen im Grundschulalter Platz genommen. Eine Vorstellungsrunde steht an. Zum Schutz der Kinder nennen wir ihre Namen nicht und zeigen sie auch nicht im Bild.

Eine erfahrene Erzieherin und ein



Ingrid Stephan ist die Gründerin und Leiterin des „Instituts für soziales Lernen mit Tieren“ aus der Wedemark. Gemeinsam mit ihren Hunden Smilla und Fion verbringt sie Zeit im Garten der Tagesklinik des Kinder- und Jugendkrankenhauses Auf der Bult, die an der Fritzenwiese in Celle liegt.

FOTOS: ANDREAS BABEL (4)